

Pressemitteilung des Deutschen Forstvereins vom 26.06.2015

Bernhard-Eduard-Fernow-Plakette an Dr. Peter Freiherr von Fürstenberg verliehen

Flensburg/Göttingen: Im Rahmen der 67. Tagung des Deutschen Forstvereins in Flensburg wurde am 19. Juni 2015 Dr. Peter Freiherr von Fürstenberg die Bernhard-Eduard-Fernow-Plakette für seine großen internationalen Verdienste in der forst- und holzwirtschaftlichen Entwicklungspolitik durch DFV-Präsident Carsten Wilke verliehen. Wilke dankte dem Preisträger insbesondere für seine großen Verdienste als Leiter des DFV-Ausschusses für internationale forstliche und holzwirtschaftliche Zusammenarbeit.

Dr. Peter Freiherr von Fürstenberg wurde 1936 in Eberswalde geboren. Seine schulische Laufbahn begann in Riga in Lettland und endete mit dem Abitur in Büren in Westfalen. Es folgten forst- und landwirtschaftliche Lehrzeit und das Studium der Forstwissenschaften in München und Göttingen sowie der Weltforstwirtschaft in Hamburg und 1966 die Promotion an der Universität in Göttingen. Seine wissenschaftlichen Qualifikation legten die Grundlage für ein weltumspannendes Wirken von Freiherr von Fürstenberg: In Brasilien hatte von Fürstenberg maßgeblichen Anteil am Aufbau der ersten forstlichen Fakultät Brasiliens in Vicosa in der Provinz Minas Gerais. In Chile entstanden zwischen von Fürstenberg in Valdivia und der Forstfakultät in der Hauptstadt in Santiago de Chile langjährige Diskussionen um naturgemäße Bewirtschaftungskonzepte für die autochthonen „Valdivianischen Regenwälder“ versus Plantagenwirtschaft mit Exoten. Als Projektleiter an der Ecole pour la Formation de Specialistes de la Faune in Garoua im Norden von Kamerun und mit einem Team der FAO lehrte Freiherr von Fürstenberg Studenten aus allen Teilen Afrikas Erhaltung und Schutz subtropischer und tropischer Wälder durch die nachhaltige direkte oder indirekte Nutzung. Im deutschen Feldafing unweit des Starnberger Sees war Freiherr von Fürstenberg Referatsleiter für Forst- und Holzwirtschaft bei der Zentralstelle für Ernährung und Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung.

1973 wurde der Ausschuss für internationale forst- und holzwirtschaftliche Zusammenarbeit unter dem Dach des DFV gegründet. Zwischen 1983 und 2005 führte Freiherr von Fürstenberg dieses „Arbeitsnetzwerk“ dem zeitweise 300 Mitglieder des Forstvereins angehörten.

Namensgeber der Plakette war mit Bernhard Eduard Fernow ein deutschstämmiger Forstmann, der in die USA immigrierte und dann die gerade entstehende Forstverwaltung der amerikanischen Bundesregierung aufbaute. 1966 wurde in diesem Andenken vom Amerikanischen und Deutschen Forstverein diese Fernow-Plakette für die internationalen forstlichen Beziehungen gestiftet.

Pressemitteilung und Foto unter www.presse.flensburg2015.de



Bildunterschrift: Forstvereinspräsident Carsten Wilke überreicht die Fernow-Plakette im Rahmen der Festveranstaltung der 67. Forstvereinstagung in Flensburg an Dr. Peter Freiherr von Fürstenberg (Foto: Markus Hölzel).

Deutscher Forstverein: Der Deutsche Forstverein ist die älteste Interessenvertretung für Wald und Forstwirtschaft in Deutschland und hat sich zur Aufgabe gemacht, die Zusammenhänge rund um den Wald zu hinterfragen und Denkmodelle für eine gemeinsame Zukunft von Mensch und Wald zu erarbeiten. Vom 17. bis 21. Juni 2015 fand unter dem Motto „Werte. Grenzen. Horizonte.“ die 67. Jahrestagung in Flensburg statt. www.flensburg2015.de. Unterstützt wurde die Tagung vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Marcus Kühling, Geschäftsführer Deutscher Forstverein (DFV), Tel.: 0551-3796265, info@forstverein.de, www.forstverein.de